

27. Versammlung des Botanischen und Zoologischen Vereins in Cleve vom 26. bis 28. Mai 1926.

Von Hans Höppner.

Im Rahmen der Hauptversammlung des Naturhistorischen Ver. der preuss. Rheinl. u. Westf. tagte der Botanische und Zool. Ver. für Rheinl. u. Westf. vom 26. bis 28. Mai in Cleve.

Am Abend des 26. Mai hielt Herr Richard Scheuermann-Dortmund in der Aula der Landwirtschaftsschule einen öffentlichen Vortrag „Von den Fremdlingen im Pflanzenkleide der Heimat“, den er durch ein reiches Herbarmaterial illustrierte.

In der Sitzung des Botanischen Vereins am 27. Mai im Schwanensaal des Rathauses zu Cleve machte uns Herr W. Bierbrodt-Kamen i. W. mit der Kalkflora des Kreises Hamm i. W. bekannt. Ergänzt wurde der Vortrag durch zahlreiche ausgezeichnete Lichtbilder der Charakterpflanzen des Hammer Kalkgebiets in natürlicher Umgebung nach eigenen Aufnahmen des Vortragenden. — Da die Verhandlungen und Vorträge des Naturhist. Vereins sich länger ausdehnten als angenommen war, hatte der nach ihm tagende Bot. Verein nur wenig Zeit für seine Angelegenheiten übrig. Herr Hans Höppner-Krefeld sprach über „*Orchis incarnatus* L. und seine Formen in Rheinland und Westfalen“ und „über einige neue Populationen unserer paludosen Orchis“ unter Vorlage zahlreichen Materials u. a. × *Orchis eifliacus* A. Fuchs, × *O. koningveniensis* A. Fuchs, × *O. bavaricus* A. Fuchs, × *O. rigidus* H. Höppner, × *O. Wirtgenii* H. Höppner, × *O. Zimmermanni* H. Höppner, *O. incarnatus* var. *obscurus* H. Höppner, *O. incarnatus* fl. *ochroleucus* Wüsten., × *O. incarnatus*, fl. *purpureus* und fl. *incarnatus* u. a. m. Das umfangreiche Material zeigte den grossen Formenreichtum des *O. incarnatus* L. und seiner Kreuzungen mit andern Arten in den Wiesenmoorgebieten Westdeutschlands, besonders in denen des Niederrheins. — Der Vortrag des Herrn H. Preuss-Dortmund, „Pflanzengeographische Fragen des nordwestdeutschen Flachlandes“, musste leider der vorgerückten Zeit wegen ausfallen. — Herr H. Preuss-Dortmund legte die eben erschienene „Flora des westfälisch-rheinischen Industriebezirks von H. Höppner und H. Preuss“, die erweiterte 4. Auflage der Flora des Niederrheins von H. Höppner, die in die neue Flora aufgeht vor, die zum erstenmal eine Gesamtdarstellung des betr. Gebietes gibt. — Der Nachmittag wurde zu einer kurzen Exkursion in das Flussdünengebiet um Wissel bei Cleve benutzt. Hier konnte als neu für das Dünengebiet *Poa bulbosa* festgestellt werden, das vor 15 Jahren bei Gellep b. Krefeld zuerst am nördlichen Niederrhein vom Bericht-

erstatte beobachtet wurde. Im Mai dieses Jahres wurde es in grossen Mengen auf der Bislicher Insel entdeckt. Wissel ist der nördlichste Punkt der Verbreitung im Rheinlande. — Erwähnt sei noch, dass die seltene *Tillaea muscosa*, vor mehreren Jahren von Herrn Bonte-Sterkrade wieder aufgefunden, noch reichlich an dem alten Herrenkohl'schen Standorte im Forstgarten in Cleve vorkommt; vielleicht gelingt es Clever Naturfreunden, auch die übrigen Standorte in der Umgebung Cleves wieder aufzufinden.

Am 28. Mai fand unter Führung der Herren H. Höppner-Krefeld und A. Steeger-Kempen eine botanisch-geologische Tagesexkursion in die weitere Umgebung von Cleve statt. Die Fahrt ging zunächst nach Nütterden bei Cleve, wo die Reste einer einst ausgedehnten Wiesen- und Zwischenmoorlandschaft besichtigt wurden. Erwähnenswert sind die noch vorhandenen grösseren Bestände von *Carex teretiuscula* mit ihren Begleitpflanzen; hier konnten noch spärlich *Orchis incarnatus* *lus. albus*, *O. incarnatus* × *latifolius* und *O. incarnatus* × *maculatus* festgestellt werden. Weiter ging es zum Wyler Meer, Reste eines ehemaligen Rheinarms, an dessen Ufern Rudel von *Gratiola officinalis*, neu für die Clever Gegend, beobachtet wurden. Zwischen den Geleisen der Kleinbahn fiel *Equisetum ramosissimum* auf, auch neu für Cleve, und an den Abhängen der Höhen war *Luzula silvatica* nicht selten; vereinzelt trat *Turritis glabra* auf. — Über Nymwegen ging die Fahrt weiter nach dem idyllisch gelegenen Plasmolen. Von hier aus wurde dem botanisch so interessanten Koningsveen am Südfusse des Reichswaldes ein kurzer Besuch abgestattet. Nur noch Reste, wenn auch ziemlich ausgedehnte, dieses grossen Moores sind noch vorhanden, aber auch diese werden nach einigen Jahren der Melioration zum Opfer gefallen sein. Damit ist dieser eigenartige Moortypus der westlichen Grenzbezirke des Niederrheins für immer dahin, da auch die übrigen ähnlichen Moor- und Sumpfgebiete vollständig entwässert sind. Immerhin lohnte sich der Besuch noch; noch reichlich angetroffen wurden neben anderen, besonders atlantischen Arten, *Cirsium anglicum*, *Narthecium ossifragum*, *Hypericum helodes*, *Cladium mariscus*, *Carex lasiocarpa*, *C. teretiuscula*, *Heleocharis multicaulis*, *Isolepis fluitans*, *Potamogeton polygonifolius* in einer Reihe Formen, nur noch vereinzelt *Osmunda regalis*, *Liparis Loeselii*, *Orchis incarnatus* var. *obscurus* H. Höppner, × *Orchis koningveniensis* A. Fuchs, *Utricularia neglecta*, *U. minor*, *U. intermedia* und *U. ochroleuca*; *U. intermedia* in einem tiefen Graben auch in einer Tiefwasserform, bei der die Erdsprosse nicht in den Schlamm gehen, sondern frei im Wasser schweben, während die Wasserblattsprosse auf der Oberfläche treiben. Leider war die Zeit zu kurz, um auch die Standorte von *Echinodorus ranunculoides*, *Elisma natans*, *Gnaphalium*

luteo-album, *Sparganium affine*, *Ranunculus hololeucus*, *Calla palustris*, *Deschampsia setacea* und *Malaxis paludosa* (die vor dem Kriege hier in aussergewöhnlicher Menge wuchs) aufzusuchen.

28. Versammlung des Botanischen Vereins für Rheinland und Westfalen in Hagen i. W., am 26. Oktober 1926.

Von Hans Höppner.

In der 28. Versammlung des Botanischen Vereins für Rheinland und Westfalen, die in Gemeinschaft mit der botanischen Sektion des westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst und dem westfälischen Lehrerverein für Naturkunde in Hagen i. W. stattfand, machte Herr Budde-Hagen uns mit den geologischen Verhältnissen der Umgegend von Hagen in einem durch reiches Anschauungsmaterial belebten Vortrag bekannt. Herr Richard Scheuermann-Dortmund sprach über die Flora der Schuttstellen, unter Vorlage eines umfangreichen lebenden Materials von den an Adventivpflanzen reichen Schuttplätzen Dortmunds. Herr H. Höppner-Krefeld legte neue *Orchis*-Populationen vom Niederrhein und aus Westfalen vor. Erwähnt seien \times *Orchis Steegeri* H. Höppner, \times *O. gracilis* H. Höppner und Bastarde zwischen \times *O. Wirtgenii* H. Höppner \times *O. Steegeri* aus dem Wiesenmoorgebiet von Ückerath-Rosellen, Kr. Neuss, ferner eine neue, auffallende Population aus dem interessanten Brosthausener Veen bei Dorthen i. W., den \times *Orchis Beckerianus* H. Höppner¹⁾ (= *O. incarnatus* form. \times *O. maculatus* form.) \times *O. latifolius* form. In der anschliessenden Diskussion wurde lebhaft bedauert, dass solche einzigartigen und in unserm Westen sehr seltenen Moore der Melioration zum Opfer fallen. Aus der Versammlung heraus wurden weitere Beispiele der Gefährdung unersetzlicher Naturdenkmäler auch aus der Gegend von Hagen angeführt. Auf einstimmigen Wunsch der Versammlung erklärte sich der Vorsitzende des Botanischen Vereins, Herr H. Preuss, bereit, im Namen der drei Vereine bei den betr. Behörden vorstellig zu werden. — Der Vortrag des Herrn H. Preuss-Dortmund, „Gedanken zur Entwicklung der Pflanzenwelt“, musste aus Zeitmangel auf eine spätere Versammlung verschoben werden. — Der Nachmittag war einem geologisch-botanischen Ausflug in die weitere Umgebung von Hagen, besonders ins Volmetal, gewidmet.

1) Siehe diese Berichte Seite 1–26.

Mitteilungen.

1. Mit der Versendung dieses Berichtes (für das Jahr 1926) wird der Beitrag für 1926 fällig. Er beträgt 3.— M. Diejenigen Mitglieder, die ihn noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, ihn möglichst bald, doch wenigstens vor dem 1. Juni d. J. auf das Postscheckkonto Köln 28 036 (H. Andres — Vereinskonto — Bonn, Argelanderstr. 124II) einzuzahlen. Auch die noch rückständigen Beiträge für 1925 wolle man bis zu genanntem Termine begleichen. Zahlkarte ist beigefügt.

2. Als Beilage zu diesen „Berichten“ wurde kürzlich an die Mitglieder versandt: J. Ruppert, Beiträge zur Kenntnis der Orchideenflora der Riviera mit zwei Tafeln (Sonderdruck aus d. Verh. Naturh. Ver.).

3. Neu hinzukommenden Mitgliedern wird der Band 1924 (Wirtgenband) zum ermässigten Preise von 3.— M., der Band 1925 der Verhandl. Naturh. Vereins (Voigtband) zu 5.— M. überlassen. Auch von der Laachersee-Schrift stehen noch einige Exemplare (zu 1,25 M.) zur Verfügung. Bestellung durch den Schatzmeister.

4. Auf Punkt 7, 9, 10, 13 u. 14 der Mitteilungen I (1925) wird aufmerksam gemacht.

5. Nochmals sei darauf hingewiesen, dass 1924 keine Versammlungen stattfanden; die „Berichte“ für dieses Jahr wurden gemeinsam mit dem Naturh. Verein als 81. Band (Wirtgenband) herausgegeben; sie tragen die Jahreszahl 1924. Die Herren Bibliothekare mögen hiervon Kenntnis nehmen.

6. Der Naturhistorische Verein hat wieder Herbariumpapier in bester Qualität auf Lager; 1000 Bogen zu 35.— M. bei freier Zusendung. Vorrätig sind die Grössen $27,5 \times 44$ und 29×45 cm. Passende (blaue) Pappdeckel können angefertigt werden. Der Preis beträgt z. Z. 0.80 M. für das Paar. Nähere Auskunft erteilt der Schatzmeister.

7. Der Schluss der floristischen Mitteilungen („Zur Flora des Vereinsgebietes“), umfassend die Mitteilungen bis 1923 einschl., wird im nächsten Hefte erscheinen. Um regere Mitarbeit wird gebeten. — Für diesen Jahrgang ist auch die Fortsetzung der Literaturverzeichnisse geplant. Mitteilungen über erschienene Arbeiten aus dem Untersuchungsgebiet, auch aus Tagesblättern, sehr erwünscht.

8. Die diesjährige Pfingstversammlung (in der Woche nach dem Feste) findet gemeinsam mit dem Naturhistorischen

Verein zu Dortmund statt, für die Herbstversammlung ist Osnabrück in Aussicht genommen, Die Einladungen ergehen rechtzeitig.

9. Von der „Monographie der europäischen Orchideen“ sind nunmehr vier Lieferungen und 24 Tafeln erschienen. (Siehe Berichte 1923 u. 1925.) Von der Kryptogamenflora für Anfänger (Verlag Jul. Springer, Berlin W. 9), herausgegeben von R. Pilger, sind in 2. Aufl. erschienen: Bd. V. Die Laubmoose, von W. Lorch; Bd. VI. Die Torf- und Lebermoose, von W. Lorch. — Die Farnpflanzen, von H. Andres.

10. Manuskripte für die „Berichte“ 1927 werden bis 1. 9. 27 erbeten, die für den Zoologischen Verein sind in der genannten Zeit an Herrn Dr. Fr. Neubaur, Bonn, Argelanderstr. 122, zu richten.

11. Bestimmungsstellen.

Dank der vielfachen Unterstützungen gelten als neu eingerichtet folgende Stellen:

Botanik.

Ascomyceten u. *Fungi imperfecti*. H. Rupprecht, Bottrop i. W., Heinrichstr. 53 II.

Ustilagineen (Brandpilze), Pilze, durch die Krankheiten an Kulturpflanzen hervorgerufen werden. Dr. Zillig, Direktor der Biolog. Reichsanstalt in Bernkastel-Cues (Mosel).

Rostpilze (*Uredineen*). Pöverlein, H., Dr., Oberregierungsrat Speyer (Regierung).

Rostpilze und andere parasitische Pilze. Ludwig, A., Dr., Studienrat, Siegen i. W., Sandstr. 30.

Flechten. Pelz, Bruno, Osterfeld, Feldstr. 23 II.

Gallen. Ludwig, A., Dr. (s. oben!).

Lebermoose (*Hepaticae*). Bartling, Ernst, Dipl.-Ingen., Bergisch-Gladbach, Zinkhütte.

Sphagnaceae. Schumacher, A., Lehrer in Waldbröl (Rhld.).

Laubmoose (*Bryophytae*). Scheuermann, Postrat, Dortmund, Kreuzstr. 37 II.

Fontinalaceae. Freiberg, W., Eisenbahn-Obersekretär, Trier a. d. M., Louis-Lintz-Str. 11.

Pteridophyten (Farnpflanzen), siehe unter Laubmoose und Iven, H., Dr., Bonn, Bot. Institut der Landw. Hochschule, Meckenheimer Allee.

Phanerogamen. Preuss, H., Dr., Senator in Osnabrück; Scheuermann (s. oben!).

Adventivpflanzen. Scheuermann (s. oben!).

Phanerogamen des Jülicher Landes. Knorr, E., Lehrer in Erkelenz.

- Aconitum*. Freiberg, W. (s. oben!).
- Alismataceae*. Höppner, H., Krefeld, Lohstr. 215.
- Asplenium*, *Nephrodium*, *Polystichum*, *Botrychium*. Andres, H.,
Bonn, Argelanderstr. 124 II.
- Carex*. Preuss, H, Dr. (s. oben!).
- Centaurea*. Freiberg, W. (s. oben!).
- Chenopodium*. Ludwig, Dr. (s. oben!).
- Gramineen*. Preuss, H, Dr. (s. oben!).
- Leguminosen*. Iven, H., Dr. (s. oben!).
- Lentibulariaceae*. Höppner, H. (s. oben!).
- Orchidaceae*. Höppner, H. (s. oben!), Iven, H., Dr. (s. oben!).
- Polygalaceae*. Freiberg, W. (s. oben!).
- Potamogetonaceen*. H. Höppner.
- Rhinantheae*. Freiberg, W. (s. oben!).
- Salix*. Preuss, H., Dr. (s. oben!).
- Sorbus*. Freiberg, W. (s. oben!).
- Umbelliferen*. Iven, H., Dr. (s. oben!).
- Violaceae*. Andres, H. (s. oben!).

Zoologie.

- Aerts, W., Schulrat in Mörs II: Hymenopteren (Grabwespen, Wegwespen, Faltenwespen, Schlupfwespen (Ichneumoniden).
- Bauer, Dr., Privatdozent, Bonn, Poppelsdorfer Schloss, Zoologisches Institut: Lepidopteren, Cladoceren, Fische.
- Borgert, Dr., Professor, Bonn, Poppelsdorfer Schloss, Zoologisches Institut: Protozoen.
- Frings, C., Rentner, Bonn, Bachstr. 43: Palaearkt. Lepidopteren, Aberrationen, Hybriden und Mutationen.
- Heselhaus, Dr., P., Godesberg: Apiden.
- Höppner, H., Krefeld, Lohstr. 215: Rheinische u. westf. Hummeln (Bombus) und Schmarotzerbienen.
- v. Jordans, Dr., Bonn, Marienstr.: Vögel und Säugetiere.
- Knorr, E., Lehrer in Erkelenz: Tiere des Jülicher Landes.
- Lengersdorf, Frz., Rektor in Bonn, Kaiserstr. 157: Sciariden (Trauermücken), Syrphiden (Schwebfliegen) und Höhlendipteren.
- Müller, Dr. phil. et med., Elberfeld, Dorotheenstr. 7: Palaearkt. Grossschmetterlinge, exotische Tagschmetterlinge (Überlassen von Dubletten erwünscht).
- Neubaur, Fr., Dr., Bonn, Argelanderstr. 122: Säuger, Vögel, Amphibien, Reptilien.
- Rahm, Dr., Professor, Freiburg i. Schweiz, Zoologisches Institut: Nematoden, Libellen, Tardigraden u. Rotatorien.

Reichensberger, Dr., Professor, Freiburg i. Schweiz, Zoologisches Institut: Ameisen und Ameisengäste (Coleopteren u. Hymenopteren), Goldwespen (Chrysididae), Hemipteren (Heteroptera).

Rüschkamp, P., Bonn, Hofgartenstr.: Coleopteren.

Schmidt, Erich, Dr., Bonn, Meckenheimer Allee 2: Einheimische Insekten, bes. Netz- und Hautflügler.

Wünn, H., Rechnungsrat, Kirn a. d. Nahe, Bahnhofstr. 7: Cocciden.

Wurmbach, H., Bonn, Poppelsdorfer Schloss, Zoologisches Institut: Mollusken, Reptilien, Amphibien.

12. Herr W. Freiberg-Trier beabsichtigt, unsere Arten der Gattung *Phytemma* L., namentlich *Ph. orbiculare* L., eingehender zu studieren. Er bittet um Zuwendung von Material und Literaturangaben (Adresse: Eisenbahn-Obersekretär W. Freiberg-Trier, Louis-Lintz-Str. 11).

13. Herr Dr. E. Schmidt-Bonn, Meckenheimer Allee 1, hat ausgedehnte Studien über die Libellenfauna Westdeutschlands begonnen und richtet an alle Interessenten die

Bitte um Mitarbeit!

Die in Osteuropa und Westsibirien beheimatete Libelle *Gomphus flavipes* Charp. erreicht am Rhein ihre westliche Verbreitungsgrenze. Nach Beobachtungen aus Russland lebt die Larve der Art an grossen Strömen, „die in feinem Sand und Schlick fliessen“. Dementsprechend wurde die Art in Deutschland vorzugsweise im Mittel- und Endlauf einiger Ströme, wie der Elbe, Oder und Weichsel, weniger an schmäleren Flüssen, gefunden. Die Art wurde ein paarmal in Holland gefangen; aus der Rheinprovinz ist bisher nur ein einziger Fund, der Herrn Professor Hermann Schmidt, dem bekannten Elberfelder Floristen, geglückt ist, veröffentlicht; das betr. Stück trägt als Fundort die Bezeichnung „Elberfeld“ und befindet sich in der Sammlung des Museums König in Bonn; weiteres weiss man nicht.

Es ist nun zu erwarten, dass die Art am Niederrhein vorkommt, und dort wohnende Interessenten werden gebeten, auf das Tier zu achten. Eine leidliche Beschreibung der Art findet sich im „Tümpel“ („die Geradflügler Mitteleuropas“), eine kurze, aber treffende Charakteristik in „Brauers Süsswasserfauna Deutschlands“, bearbeitet von Ris.

Ausser dieser Art kommen vermutlich noch einige Libellenarten im Rheinland vor, die Herr Dr. Le Roi 1915 in diesen Verhandlungen namhaft machte, von denen aber bisher kaum eine gefunden wurde. Ergänzend sei bemerkt, dass *Aeschna viridis* Eversm. in den Gebieten um Kleve und Geldern im Juli und August zu suchen ist, wo die Krebschere (*Stratiotes aloides* L.) vorkommt, die dem Weibchen als Substrat für die Ablage der Eier dient; in

den *Stratiotes*rasen hält sich (nach Wesenberg-Lund) auch die Larve auf. Die Art ist noch deswegen bemerkenswert, dass besonders die Weibchen, mehr als ihre Verwandten, in der Dämmerung auf die Jagd gehen. Im Norden unserer Provinz ist von Ende Mai bis Anfang Juni das merkwürdige, nordische *Agrion armatum* Charp. zu erwarten, eine kleine Libellenart mit auffallend langen unteren Anhängen am Hinterleibsende der Männchen. Sie ist, ebenso wie *Aeschna viridis*, für das Rheinland noch nicht nachgewiesen, obwohl sie aus Westfalen und neuerdings aus Holland bekannt ist. Zu suchen ist *Agrion armatum* nicht an Torfgewässern mit Sphagnum, sondern eher an Wiesenmoortümpeln, wo ich sie mit (dem im Rheinland seltenen *Agrion lunulatum* Charp.) in Masuren fand.

14. Die von Dr. Ph. Wirtgen vor etwa 70 Jahren begründete klassische Pflanzensammlung „Herbarium plantar. critic., select. hybrid. Florae Rhenanae“ erscheint in neuer Ausgabe. Sie soll die gesamte westdeutsche Flora, einschl. Pilze, Algen, Flechten usw., umfassen und vornehmlich nach pflanzengeographischen Gesichtspunkten zusammengestellt werden. Bis jetzt sind vier Lieferungen zu je 50 Nummern erschienen (Leber- und Laubmoose 100, Farne und Blütenpflanzen auch 100 Nummern umfassend). Mitgliedern unseres Vereins stehen die Lieferungen zu ermässigten Preisen zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt der Herausgeber, H. Andres-Bonn, Argelanderstr. 124 II.

15. Die Bitte um Werbung neuer Mitglieder wird dringend wiederholt. Jeder möge es sich doch angelegen sein lassen, wenigstens ein neues Mitglied dem Vereine zuzuführen.

Der Vorstand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [83](#)

Autor(en)/Author(s): Höppner Hans

Artikel/Article: [27. Versammlung des Botanischen und Zoologischen Vereins in Cleve vom 26. bis 28. Mai 1926. D089-D096](#)